



EDEKA-Verbund baut Tierwohl-Sortiment aus

- **Ziel: Bis Ende 2021 Verzicht auf Haltungsstufe 1 bei frischem SB-Schweine- und Geflügelfleisch**
- **Weiterhin schrittweiser Ausbau der Haltungsstufen 3 und 4**
- **EDEKA fördert durch Investitionen tierwohlgerechtere Landwirtschaft**

Hamburg, 31. August 2021. Der EDEKA-Verbund begrüßt die Weiterentwicklung der Haltungsbedingungen von Nutztieren in Deutschland und treibt diese Entwicklung aktiv mit voran. EDEKA hat sich zum Ziel gesetzt, bis Ende des Jahres 2021 das Angebot an frischem SB-Schweine- und Geflügelfleisch deutscher Herkunft ausschließlich aus höheren Haltungsstufen zu beziehen und auf Haltungsstufe 1 zu verzichten. Bei Frischfleisch der Eigenmarke GUT&GÜNSTIG wird dieses Ziel schon bis Ende September dieses Jahres erreicht. Insbesondere der Anteil der Haltungsstufen 3 und 4 wird in den kommenden Jahren massiv weiter ausgebaut – dazu zählt auch das umfangreiche Bio-Sortiment. Parallel steigert EDEKA bereits ab sofort auch das Angebot an verarbeiteten Fleisch- und Wurstwaren aus höheren Haltungsstufen.

Seit mehr als zwei Jahren kennzeichnet der EDEKA-Verbund sein Frischfleisch-Angebot mit der vierstufigen "Haltungsform". Der Anteil der höheren Haltungsstufen im EDEKA-Sortiment ist seither deutlich gestiegen. Voraussetzung dafür ist die Verfügbarkeit ausreichender Mengen am Markt. Der EDEKA-Verbund begrüßt, dass immer mehr landwirtschaftliche Erzeuger strengere Tierwohl-Kriterien in ihren Betrieben umsetzen. EDEKA bindet die landwirtschaftlichen Erzeuger aktiv in seine eigenen Markenfleischprogramme ein und unterstützt sie mit langen Vertragslaufzeiten und garantierten Abnahmemengen.

Diese positive Entwicklung macht es nun möglich, das frische SB-Schweinefleisch-Angebot in den EDEKA-Märkten bereits bis Ende des Jahres 2021 ausschließlich auf Haltungsstufe 2 und höher umzustellen – beginnend mit der nationalen Eigenmarke GUT&GÜNSTIG bereits bis Ende September 2021. Bei frischem Geflügelfleisch ist diese

EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG

Unternehmenskommunikation

New-York-Ring 6
22297 Hamburg

Telefon: +49 40 6377-2182

Fax: +49 40 6377-2971

E-Mail: presse@edeka.de

verbund.edeka.de





Zielsetzung bereits weitgehend erreicht. Ausgenommen sind ausländische Spezialitäten wie etwa Duroc Schweinefleisch, da die Kriterien der einzelnen Haltungsstufen noch nicht in die Prüfprogramme der jeweiligen Länder integriert sind.

Auf dem Weg zu mehr Tierwohl versteht sich der EDEKA-Verbund als Partner der Landwirtschaft. Gemeinsam mit allen Branchenbeteiligten und der Politik gilt es Lösungen zu entwickeln, wie sich Investitionen in bessere Haltungsstandards finanzieren lassen und sich für landwirtschaftliche Betriebe auch wirtschaftlich langfristig lohnen. Mit der im Jahr 2015 gestarteten Initiative Tierwohl hat die Branche bereits wichtige Schritte auf diesem Weg gemacht – aktuell profitieren bereits mehr als 10.000 Schweine- und Geflügelhalter in Deutschland von den Zahlungen aus der Initiative. Um bis zum Jahr 2030 einen grundsätzlichen Wandel in der Tierhaltung zu erreichen, gilt es aber auch diejenigen mit ins Boot zu holen, die sich diesen Anstrengungen bisher verschließen. So geht seit Jahren ein großer Anteil des in Deutschland erzeugten Fleisches in den Export, nur rund ein Drittel gelangt in den deutschen Lebensmitteleinzelhandel. Gerade für den Export sowie vielfach in der industriellen Verarbeitung oder der Systemgastronomie werden aber weiterhin meist nur die gesetzlichen Mindeststandards gefordert. Hier ist auch die Politik aufgefordert, Rahmenbedingungen zu gestalten, die alle Beteiligten der Wertschöpfungskette mit in die Verantwortung nehmen.

Der genossenschaftliche EDEKA-Verbund engagiert sich bereits seit vielen Jahren für mehr Tierwohl und Transparenz in seinem Angebot. Hier einige Beispiele:

- EDEKA ist Gründungsmitglied und größter Beitragszahler der Branchen-Initiative Tierwohl (ITW). Seit ihrem Start hat allein der EDEKA-Verbund mehr als 200 Millionen Euro das Programm eingezahlt und damit einen wichtigen Beitrag geleistet, dass die teilnehmenden Landwirte ihre Ställe tierwohlgerechter umbauen konnten. Die Mindestkriterien der ITW liegen über den gesetzlichen Anforderungen und werden kontinuierlich weiter ausgebaut.
- Auf regionaler Ebene kooperiert EDEKA mit dem Deutschen Tierschutzbund und führt bereits seit 2013 Schweine- und Geflügelfleisch sowie Eier und Milch mit dem Label



"Für mehr Tierschutz", das besonders strenge Kriterien einfordert. Erst im Februar 2021 hat EDEKA mit dem Deutschen Tierschutzbund vereinbart, den Anteil der Geflügelprodukte der Haltungsstufen 3 und 4 in den nächsten zwei Jahren zu verdoppeln.

- Das Angebot an Bio-Fleisch und -Wurst (Haltungsstufe 4) ist in den vergangenen Jahren deutlich gewachsen. Auf regionaler Ebene wurden mit vielen Bio-Betrieben langfristige Lieferverträge abgeschlossen. Neben dem EU-Mindeststandard erfüllen die Produkte zunehmend auch die Kriterien ökologischer Anbauverbänden wie Bioland, Demeter, Biopark oder Naturland.
- EDEKA steht traditionell für hohe regionale Sortimentsvielfalt, insbesondere mit dem Angebot in den Bedientheken. So führen die sieben regionalen EDEKA-Großhandelsbetriebe seit vielen Jahren eigene regionale Markenfleischprogramme. Darin legen sie hohe Qualitäts- und Haltungskriterien an und setzen auf partnerschaftliche und langfristige Beziehungen zu ihren Vertragslandwirten. Zu den wichtigsten Regionalprogrammen mit einem klaren Tierwohl-Plus gehören beispielsweise „Gutfleisch“ (Haltungsstufe 2 und 3), „Bauernliebe“ (Stufe 3), „Strohschwein“ (Stufe 3), „Bauerngut Landleben“ (Stufe 3), „EDEKA Bio“ (Stufe 4), „Hofglück“ (Stufe 4) oder „Natur pur“ (Stufe 4). Alle Markenfleischprogramme werden kontinuierlich weiter ausgebaut.

EDEKA – Deutschlands erfolgreichste Unternehmer-Initiative

Das Profil des mittelständisch und genossenschaftlich geprägten EDEKA-Verbands basiert auf dem erfolgreichen Zusammenspiel dreier Stufen: Bundesweit verleihen rund 3.600 selbstständige Kaufleute EDEKA ein Gesicht. Sie übernehmen auf Einzelhandelsebene die Rolle des Nahversorgers, der für Lebensmittelqualität und Genuss steht. Unterstützt werden sie von sieben regionalen Großhandelsbetrieben, die täglich frische Ware in die EDEKA-Märkte liefern und darüber hinaus von Vertriebs- bis zu Expansionsthemen an ihrer Seite stehen. Die Koordination der EDEKA-Strategie erfolgt in der Hamburger EDEKA-Zentrale. Sie steuert das nationale Warengeschäft ebenso wie die erfolgreiche Kampagne "Wir ♥ Lebensmittel" und gibt vielfältige Impulse zur Realisierung verbundübergreifender Ziele. Mit dem Tochterunternehmen Netto Marken-Discount setzt sie darüber hinaus erfolgreiche Akzente im Discountgeschäft. Fachhandelsformate wie BUDNI oder NATURKIND, die Kooperation mit online-basierten Lieferdiensten wie Picnic und das Großverbrauchergeschäft mit dem EDEKA Foodservice runden das breite Leistungsspektrum des Unternehmensverbands ab. EDEKA erzielte 2020 mit über 11.100 Märkten und 402.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern einen Umsatz von 61,0 Mrd. Euro. Mit 19.250 Auszubildenden ist EDEKA einer der führenden Ausbilder in Deutschland.

EDEKA ZENTRALE Stiftung & Co. KG

Unternehmenskommunikation

New-York-Ring 6
22297 Hamburg

Telefon: +49 40 6377-2182
Fax: +49 40 6377-2971

E-Mail: presse@edeka.de
verbund.edeka.de

